

– Kompakt

Wieder Gottesdienst in arabischer Sprache

Schorndorf. Der nächste Gottesdienst in arabischer Sprache in der Stadtkirche findet am kommenden Montag, 30. Januar, von 18 Uhr an statt. Dieser Gottesdienst wird von arabisch sprechenden Schorndorferinnen und Schorndorfern gestaltet und von der evangelischen Stadtkirchengemeinde und der evangelischen Allianz gemeinsam verantwortet. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Geflüchtete christlicher Denominationen, für die ein Stück Heimat in der Fremde ermöglicht werden soll. Eingeladen sind aber alle Arabisch und Deutsch sprechenden Bürger, es gibt zudem dazu eine deutsche Übersetzung.

Grundsteuererklärung: Kurs bei der VHS

Schorndorf. Diplom-Kaufmann und Steuerfachwirt Volker Riechert zeigt im Kurs „Grundsteuererklärung? - Die mach' ich einfach selbst!“, wie unterschiedliche Grundsteuererklärungen zum Beispiel für ein EFH, MFH, die ETW, im Allein- oder Miteigentum, in Baden-Württemberg oder anderen Bundesländern zu fertigen sind. Der Kurs beginnt am kommenden Montag, 30. Januar, um 18 Uhr in der Volkshochschule (VHS), Augustenstraße 4, Raum 13. Die Kursgebühr beträgt 65 Euro, eine Anmeldung ist bei der Volkshochschule erforderlich.

Bewegungspass an Grundschulen

Schorndorf. Ab sofort können sich Grundschulen für eine kostenlose Teilnahme an dem SpoSpiTo-Bewegungspass bewerben. Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg geht die Aktion für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg nach dem Erfolg in 2022 mit über 74 000 teilnehmenden Kindern bundesweit in die vierte Runde. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben. Die Herausforderung: innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß - Hauptsache, das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde. Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungseinheit noch vor Unterrichtsbeginn - und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule entfallen prompt. Für die Eltern endet stattdessen der morgendliche Stress an der eigenen Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule begleiten. Und ganz nebenbei: Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden hochwertige Preise verlost. Grundschulen können sich noch bis Freitag, 3. Februar, unter www.spospitobewegungspass.de/ anmelden.

Das „Liebevoll“ gibt's nicht mehr

Naturkinderladen am Marktplatz 9 hat seit Anfang Januar geschlossen / Gerüchte um Insolvenz machen die Runde: Inhaber äußert sich dazu

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 YVONNE WEIRAUCH

Schorndorf.

Noch sind die Schaufenster im Gebäude an der Ecke Marktplatz/Neue Straße bestückt: nachhaltige Mode, Wollwalk-Mäntelchen, Lammfell-Babyschuhe, Stoffwindeln, Tragetücher, Schnuller oder plastikfreie Vesperdosen. Innen jedoch ist es dunkel und der Naturkinderladen „Liebevoll“ seit Anfang Januar geschlossen. Zunächst hing noch ein Zettel am Eingang: „Betriebsferien“. Aber auch als das Stück Papier nicht mehr an der Tür heftete, blieb es weiter dunkel im Geschäft. Die Gerüchte „Liebevoll ist pleite“ und „Es wurde Insolvenz angemeldet“ machten in der Stadt die Runde. Was ist an den Gerüchten dran?

Nachgefragt bei Kagan Zinner, der das Geschäft im November 2020 eröffnet hatte, zeigt sich der gelernte Sozialtherapeut und Marketing-Mann überrascht: „Wie kommen Sie darauf, dass ich Insolvenz angemeldet habe?!“ Es sei von Anfang an klar gewesen, dass „wir nur zwei Jahre bleiben“. Der Pachtvertrag des Ladens sei am 31. Dezember 2022 ausgelaufen. „Das war von vornherein klar, weil man zu jenem Zeitpunkt noch nicht wusste, was mit dem Gebäude geschehen soll“, so Zinner. Nun ist klar: Das Gebäude wird abgerissen. Tatsächlich soll das Gebäude schon seit Jahren wegen statischer Probleme, zu niedriger Deckenhöhen in den oberen Stockwerken und mangelnden Brandschutzes abgerissen werden (wir berichteten).



Kagan Zinner. Archivfoto: Büttner



Der Pachtvertrag für den Laden ist am 31. Dezember 2022 abgelaufen.

Archivfoto: Schneider

Für einen Neubau gab es bereits einen kleinen Architektenwettbewerb mit vier Beteiligten und einem Sieger: Der Vorschlag des Schorndorfer Architekturbüros Stammers wurde damals vom Gestaltungsbeirat der Stadt ausgewählt. An der Größe – das bestehende Gebäude hat drei Vollgeschosse mit einer Gesamtfläche von 1200 Quadratmetern – wird sich nicht viel ändern: Ein Neubau muss sich in die umliegende Bebauung einfügen. Die Mieter in den Wohnungen sind längst ausgezogen, einen Zeitplan für die Baumaßnahmen aber gibt es noch immer nicht: Aus einem Gespräch mit dem Hauseigentümer weiß Gabriele Koch, Wirtschaftsförderin der Stadt Schorndorf, dass dieser noch immer einen Käufer sucht. Ganz unproblematisch ist die Lage des Gebäudes

für Investoren nicht: Es fehlt die Möglichkeit für Stellplätze.

Zinner zum Lockdown: „Ja, es war wirklich eine sehr schwere Zeit“

Kagan Zinner blickt zurück: „Wir haben im November 2020 in Schorndorf eröffnet und ab dem 16. Dezember 2020 wie alle anderen Händler und Gastronomen mit dem zweiten Lockdown zu kämpfen gehabt. Und ja, es war wirklich eine sehr schwere Zeit.“ Seither hätten sich Handel und Gastronomie seiner Meinung nach nicht mehr erholt. „Mit den gestiegenen Energiekosten und den erheblichen Preissteigerungen wurde der Betrieb des Ladens zusätzlich erschwert. Wie wir wissen, haben es im Moment alle Unternehmer schwer.“

Ein Standortwechsel ist zu den jetzigen Bedingungen laut Zinner sehr fraglich und unwirtschaftlich. „Wenn man sich mal die Zahlen in Baden-Württemberg und ganz Deutschland ansieht, muss man sich wirklich fragen, ob der Einzelhandel noch eine gesunde Zukunft vor sich hat. Wir haben da große Bedenken. Darum haben wir beschlossen, den Betrieb komplett einzustellen.“ Aber Kagan Zinner möchte die Zeit in Schorndorf nicht missen: „Wir hatten trotz der ganzen Erschwernisse eine wirklich schöne Zeit in Schorndorf, haben viele tolle, interessante und besondere Bekanntschaften gemacht. Wir wünschen den Menschen, den Unternehmern und den Gastronomen alles Gute und bedanken uns für die tolle Unterstützung.“

Qualitätssiegel seniorenfreundlicher Service

70 Schorndorfer Geschäfte, Gesundheitseinrichtungen und Dienstleister beteiligten sich an der Zertifizierungsrunde des Seniorenforums

VON UNSEREM MITARBEITER
 THOMAS MILZ

Schorndorf.

Die sogenannten Baby-Boomer kommen in die Jahre. Das hat demografisch zur Folge, dass die Senioren ab 65 plus mit Abstand den am stärksten wachsenden Bevölkerungsanteil bei uns ausmachen. Die Lebenserwartung steigt zudem kontinuierlich an, mit ihr die Zahl derjenigen Menschen, die mit altersbedingten Einschränkungen konfrontiert sind. Dass auf diese Rücksicht genommen wird, ist ein Anliegen des Schorndorfer Seniorenforums.

Seit 2000 führte es deshalb zusammen mit Schorndorf Centro und dem Bund der Selbstständigen (die gerade fusionierten) eine Zertifizierungskampagne für seniorenfreundlichen Service durch. Geschäfte, Gesundheitseinrichtungen, wie etwa Apotheken, und Dienstleister, die sich daran erfolgreich beteiligten, erhalten ein Qualitätssiegel, das, wie Heinz-Jürgen Kopmann, der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenforums, bei der Abschlussfeier der jüngsten Zertifizierungsrunde in der Künkelin-Halle sagte, „die Unternehmen auszeichnet,



Teilnehmer der Zertifizierungsrunde mit Qualitätssiegel.

Foto: Steinemann

die nachweislich die Lebenssituation und die Belange älterer Menschen in ihrer täglichen Arbeit in besonderer Weise beachten“.

Und, so Kopmann, „das Ergebnis ist nicht nur beeindruckend, sondern geradezu überwältigend: 93 Prozent aller Teilnehmenden haben unsere Anforderungen zu über 90 Prozent erfüllt!“ Beurteilungskriterien waren dabei etwa das Vorhandensein von Barrierefreiheit, beidseitigem Geländer, das Angebot von Sitzgelegenheiten, rutschfestem Bodenbelag, kostenlosem Trinkwasser, seniorengerechten Portionen, Kenntnisse des Personals in Erster Hilfe und der Schulung im Umgang mit verwirrten Kunden.

Das Thema Altersdemenz rückte damit in die Aufmerksamkeit. In seinem Fest-Vortrag gab Matthias Hahn, leitender Arzt der Geriatrie am Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, dazu Informationen und Tipps. Inzwischen, so Hahn, gebe es statistisch 800 Schorndorfer, die an leichter bis schwerer Demenz erkrankt sind. Wie mit ihnen souverän im Geschäftsleben umgehen? Dazu müsse auch das Personal geschult werden.

„Wir wollen“, so Kopmann, „eine stärkere Fokussierung auf die Themen Empathie, Mitgefühl und Achtsamkeit lenken.“

Heute in Schorndorf

Alle Angaben ohne Gewähr

Samstag, 28. Januar

Ausstellungen / Museen

Forscherfabrik Schorndorf: von 11 bis 17 Uhr geöffnet, Zeitfenster 1 von 11 bis 14 Uhr, Zeitfenster 2 von 14 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1, Tel. 07181 / 602-6004 und www.forscherfabrik-schorndorf.de.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 21 Uhr, Sauna von 9 bis 22 Uhr, Lortzingstraße 56, Tel. 07181 / 96450-200.

Bücherei

Stadtbücherei: von 10 bis 13 Uhr geöffnet, Au-

gustenstraße 4. Kontakt: Tel. 07181 / 602-6006 und Mail stadtbuecherei@schorndorf.de.

Deponien / Recyclinghöfe

Entsorgungszentrum Schorndorf: von 9 bis 14 Uhr geöffnet, Göppinger Straße Richtung Adelberg.

Grüngutplatz Haubersbronn: von 12 bis 16 Uhr geöffnet, Gewinn Benzäcker.

Grüngutplatz Weiler: von 12 bis 16 Uhr geöffnet, an der Kläranlage.

Wertstoffhof Schorndorf: von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet, Vorstadtstraße (neben Nr. 53), Zufahrt neben Bierakademie.

Konzerte / Theater

Orchestervereinigung: Winterkonzert, 18 Uhr, Pauluskirche.

Notdienst Ärzte

Notfallpraxis in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Tel. 116 117.

Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 24 Uhr, Tel. 116 117.

Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 20 Uhr, Tel. 116 117 und Tel. 0180 / 6073614.

Familienzentrum

Arnold-Galerie, Karlstraße 19: Informationen unter www.familienzentrum-schorndorf.de.

Kinderschutzbund: Tel. 07181 / 887717 (AB). — „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche, Tel. 0800 / 1110333.

Kleiderladen Pfiffikus: von 10 bis 12 Uhr geöffnet, in den Ferien keine Warenannahme. Mail pfiffikus@kinderschutzbund-schorndorf.de und Tel. 07181 / 887710.

Soziale Dienste

Johanniter: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, Baumwiesenstraße 5, Tel. 07181 / 47452-0, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de.
Kinderschutzbund: „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche, Tel. 0800 / 1110333.

Sonntag, 29. Januar

Ausstellungen / Museen

Forscherfabrik Schorndorf: von 11 bis 17 Uhr

geöffnet, Zeitfenster 1 von 11 bis 14 Uhr, Zeitfenster 2 von 14 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1, Tel. 07181 / 602-6004 und www.forscherfabrik-schorndorf.de.

Gottlieb-Daimler-Geburtshaus: von 11 bis 17 Uhr geöffnet, Höllgasse 7; Informationen zu Führungen unter Tel. 07181 / 602-6000.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 21 Uhr, Sauna von 9 bis 22 Uhr, Lortzingstraße 56, Tel. 07181 / 96450-200.

Konzerte / Theater

Figurentheater Phoenix: Schattentheater „Frau Holle“, 15 Uhr, Künkelinstraße 33, Karten unter Tel. 0 71 81/93 21 60 und Mail karten@figurentheaterphoenix.de.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
 Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411, Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.zvw.de
 Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
 Druck: Im Druckhaus Waiblingen Riemstalbote GmbH, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
 Redaktion allgemeiner Teil: Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
 Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adorf (rad).
 Assistent der Chefredaktion: Lisa Pfeleiderer, Yvonne Hottmann.
 Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
 Lokaledaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mek), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pieneck (nie), Viora Kleebe (vkl), Yvonne Weirauch (yw), Volontär: Christopher Czernecki (cze).
 Standort Welzheim: Jörg Hinderberger (jh), Nadine Zühr (nz).
 Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwellinger (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Benedikt Iwen (iwen).
 Online: Leitung: Ramona Adorf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Waiz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Gülay Alparlan (alp), Simeon Kramer (sik), Sofie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött).
 Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
 E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokaledaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de; Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de; Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de; Fotoredaktion: foto@zvw.de; Online-Redaktion: online@zvw.de

Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de
Vertrieb
 ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 51,40 €, Postbezug 57,70 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
 Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,

E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
 Verantwortlich: Udo Kretschmer.
 Es gilt die Preisliste Nr. 56 vom 1. 1. 2023.
 Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
 Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
 Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma RSD Reise-Service-Deutschland GmbH bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Angebote und Prospekte auch online unter zvw.weekli.de